

Rittal – The System.

Faster – better – everywhere.

CMC III CAN-Bus Access



7030.200

Montage-, Installations- und Bedienungsanleitung
Assembly and operating instructions

ENCLOSURES

POWER DISTRIBUTION

CLIMATE CONTROL

IT INFRASTRUCTURE

SOFTWARE & SERVICES

FRIEDHELM LOH GROUP



Vorwort

Sehr geehrter Kunde!

Vielen Dank, dass Sie sich für einen CMC III CAN-Bus Access (im Folgenden als „CAN-Bus Access“ bezeichnet) aus unserem Hause entschieden haben!

Viel Erfolg wünscht Ihnen

Ihre
Rittal GmbH & Co. KG

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg

35745 Herborn
Germany

Tel.: +49(0)2772 505-0
Fax: +49(0)2772 505-2319

E-Mail: info@rittal.de
www.rittal.com
www.rittal.de

Wir stehen Ihnen zu technischen Fragen rund um unser Produktspektrum zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis	7	Lagerung und Entsorgung	18
1 Hinweise zur Dokumentation	4	7.1 Lagerung	18
1.1 CE-Kennzeichnung	4	7.2 Entsorgung	18
1.2 Aufbewahrung der Unterlagen.....	4	8 Technische Daten	19
1.3 Symbole in dieser Betriebsanleitung.....	4	9 Kundendienstadressen	20
1.4 Mitgeltende Unterlagen	4		
1.5 Geltungsbereich.....	4		
2 Sicherheitshinweise	5		
2.1 Allgemein gültige Sicherheitshinweise	5		
2.2 Bedien- und Fachpersonal	5		
3 Produktbeschreibung	6		
3.1 Funktionsbeschreibung und Bestandteile	6		
3.1.1 Funktion	6		
3.1.2 Bestandteile	6		
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung, vorhersehbarer Fehlgebrauch	6		
3.3 Lieferumfang.....	6		
4 Transport und Handhabung	7		
4.1 Transport	7		
4.2 Auspacken.....	7		
5 Installation	8		
5.1 Sicherheitshinweise.....	8		
5.2 Anforderungen an den Installationsort	8		
5.3 Montageablauf.....	8		
5.3.1 Hinweise zur Montage	8		
5.3.2 Montage mit dem beigelegten Halter	8		
5.3.3 Montage auf einer Hutschiene	9		
5.4 Anschluss des CAN-Bus Access	9		
6 Bedienung	11		
6.1 Einschalten des CAN-Bus Access.....	11		
6.2 Bedien- und Anzeigeelemente	11		
6.3 Anzeigen der LEDs	11		
6.3.1 Anzeigen der Multi-LED	11		
6.3.2 Anzeigen der LEDs am CAN-Bus-Anschluss	11		
6.4 Bedienung über die Website der CMC III Processing Unit	11		
6.5 Registerkarte Configuration.....	11		
6.5.1 Festlegen der Zugangsberechtigungen	11		
6.5.2 Vier-Augen-Modus	12		
6.5.3 Zuordnung von Lesegeräten zu Zugangsmodulen	13		
6.6 Registerkarte Observation.....	13		
6.6.1 Device	13		
6.6.2 Access	14		
6.6.3 Handle	14		
6.6.4 KeyPad	15		
6.7 Manuelles Anpassen der Datei „access.cmc3“	15		
6.7.1 Download der Datei	15		
6.7.2 Bearbeiten der Datei	15		
6.7.3 Hochladen der Datei	17		

1 Hinweise zur Dokumentation

DE

1 Hinweise zur Dokumentation

1.1 CE-Kennzeichnung

Rittal GmbH & Co. KG bestätigt die Konformität des CMC III CAN-Bus Access zur EG-EMV-Richtlinie 2004/108/EG. Eine entsprechende Konformitätserklärung wurde ausgestellt. Sie kann auf Anforderung vorgelegt werden.



1.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Die Montage-, Installations- und Bedienungsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen sind ein integraler Bestandteil des Produkts. Sie müssen den mit dem Gerät befassten Personen ausgehändigt werden und müssen stets griffbereit und für das Bedienungs- und Wartungspersonal jederzeit verfügbar sein!

1.3 Symbole in dieser Betriebsanleitung

Folgende Symbole finden Sie in dieser Dokumentation:



Gefahr!

Gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung des Hinweises unmittelbar zu Tod oder schwerer Verletzung führt.



Warnung!

Gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung des Hinweises unmittelbar zu Tod oder schwerer Verletzung führen kann.



Vorsicht!

Gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung des Hinweises zu (leichten) Verletzungen führen kann.



Hinweis:

Kennzeichnung von Situationen, die zu Sachschäden führen können.

- Dieses Symbol kennzeichnet einen „Aktionspunkt“ und zeigt an, dass Sie eine Handlung bzw. einen Arbeitsschritt durchführen sollen.

1.4 Mitgeltende Unterlagen

- Installationsanleitung und Kurz-Bedienungsanleitung
- Montage-, Installations- und Bedienungsanleitung CMC III Processing Unit/CMC III Processing Unit Compact

- Installationsanleitung und Kurz-Bedienungsanleitung des angeschlossenen Zubehörs (z. B. Transponderleser 7030.230).

1.5 Geltungsbereich

Diese Anleitung bezieht sich auf die Softwareversion V3.15.00.

In der vorliegenden Dokumentation werden durchgängig englische Screenshots gezeigt. Auch in den Beschreibungen zu den einzelnen Parametern auf der Website der CMC III PU werden die englischen Begriffe verwendet. Je nach eingestellter Sprache können die Anzeigen auf der Website der CMC III PU hiervon abweichen (siehe Montage-, Installations- und Bedienungsanleitung CMC III Processing Unit).

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemein gültige Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die nachfolgenden allgemeinen Sicherheitshinweise bei Installation und Betrieb des Systems:

- Verwenden Sie im Zusammenhang mit dem CAN-Bus Access ausschließlich Original-Rittal oder von Rittal empfohlene Produkte.
- Bitte nehmen Sie an dem CAN-Bus Access keine Änderungen vor, die nicht in dieser oder in den mitgelieferten Montage- und Bedienungsanleitungen beschrieben sind.
- Die Betriebssicherheit des CAN-Bus Access ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die technischen Daten und angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Dies gilt insbesondere für die spezifizierete Umgebungstemperatur und IP-Schutzart.
- Der CAN-Bus Access darf nicht geöffnet werden. Es sind keine Teile enthalten, die gewartet werden müssen.
- Das Betreiben des Systems in direktem Kontakt mit Wasser, aggressiven Stoffen oder entzündlichen Gasen und Dämpfen ist untersagt.
- Bitte beachten Sie außer diesen allgemeinen Sicherheitshinweisen unbedingt auch die spezifischen Sicherheitshinweise im Zusammenhang mit den in den folgenden Kapiteln aufgeführten Tätigkeiten.

2.2 Bedien- und Fachpersonal

- Die Montage, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Instandsetzung dieses Gerätes dürfen nur von qualifizierten mechanischen und elektrotechnischen Fachleuten durchgeführt werden.
- Die Gerätebedienung im laufenden Betrieb darf nur eine eingewiesene Person durchführen.

3 Produktbeschreibung

DE

3 Produktbeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung und Bestandteile

3.1.1 Funktion

Der CAN-Bus Access dient zur Überwachung von Rack-Türen über einen Infrarot-Zugangssensor. Des Weiteren können an den Schnittstellen ein CMC III-Lesegerät sowie ein Griff angeschlossen werden. Der Zugangssensor meldet der CMC III Processing Unit, ob die Tür offen oder geschlossen ist. Am Zahlencodeschloss werden Codes zur Türfreigabe eingegeben. Mit einem elektromagnetischen Griff kann die Tür dann geöffnet und überwacht werden. Der CAN-Bus Access enthält eine Kennung, durch die er automatisch von der CMC III Processing Unit erkannt wird.



Hinweis:

Im Folgenden gilt die Bezeichnung „CMC III Processing Unit“ sowohl für die Geräteausführungen „CMC III Processing Unit“ als auch „CMC III Processing Unit Compact“. Alle Textstellen, die nur für eine der beiden Ausführungen gelten, sind entsprechend gekennzeichnet.

3.1.2 Bestandteile

Das Gerät besteht aus einem kompakten Kunststoffgehäuse in RAL 7035 mit belüfteter Front in RAL 9005.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung, vorhersehbarer Fehlgebrauch

Der CMC III CAN-Bus Access dient ausschließlich zur Zugangsüberwachung an einem Serverschrank. Er darf nur zusammen mit der CMC III Processing Unit verwendet werden. Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei nicht ordnungsgemäßer Verwendung Beeinträchtigungen der Anlage und anderer Sachwerte entstehen.

Das Gerät ist daher nur bestimmungsgemäß in technisch einwandfreiem Zustand zu benutzen! Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sollten Sie umgehend beseitigen (lassen)! Betriebsanleitung beachten!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der vorliegenden Dokumentation und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der vorliegenden Dokumentation entstehen, übernimmt Rittal GmbH

& Co. KG keine Haftung. Dies gilt auch für das Nichtbeachten der gültigen Dokumentationen des verwendeten Zubehörs.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch können Gefahren auftreten. Solch nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann z. B. sein:

- Verwendung von unzulässigen Werkzeugen.
- Unsachgemäße Bedienung.
- Unsachgemäße Behebung von Störungen.
- Verwendung von nicht durch Rittal GmbH & Co. KG freigegebenem Zubehör.

3.3 Lieferumfang

- CMC III CAN-Bus Access
- Beigelegtes Zubehör (Abb. 1)
- Installations- und Kurz-Bedienungsanleitung

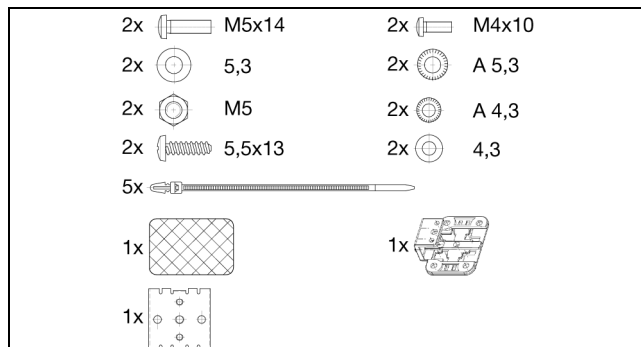


Abb. 1: Beigelegtes Zubehör

4 Transport und Handhabung

4.1 Transport

Das Gerät wird in einem Karton geliefert.

4.2 Auspacken

- Entfernen Sie die Verpackung des Gerätes.



Hinweis:

Die Verpackung muss nach dem Auspacken umweltgerecht entsorgt werden. Sie besteht aus folgenden Materialien:
Poly-Ethylen-Folie (PE-Folie), Karton.

- Prüfen Sie das Gerät auf Transportschäden.



Hinweis:

Schäden und sonstige Mängel, z. B. Unvollständigkeit, sind der Spedition und der Fa. Rittal GmbH & Co. KG unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

- Entnehmen Sie das Gerät aus der PE-Folie.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der Frontblende des Gerätes.

5 Installation

5.1 Sicherheitshinweise

- Bitte beachten Sie die zur Installation gültigen Vorschriften des Landes, in dem der CAN-Bus Access installiert und betrieben wird, sowie dessen nationale Vorschriften zur Unfallverhütung. Bitte beachten Sie außerdem betriebsinterne Vorschriften wie Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften.
- Die technischen Daten und angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Dies gilt insbesondere für die spezifizierte Umgebungstemperatur und IP-Schutzart.
- Wenn für die spezielle Anwendung eine höhere IP-Schutzart gefordert ist, muss der CAN-Bus Access in ein entsprechendes Gehäuse bzw. einen entsprechenden Schrank mit der geforderten IP-Schutzart eingebaut werden. Unter Umständen ist dann die Funktion des integrierten Infrarot-Sensors nicht mehr gegeben.

5.2 Anforderungen an den Installationsort

Um eine einwandfreie Funktion des Geräts zu gewährleisten, sind die im Abschnitt 8 „Technische Daten“ genannten Bedingungen für den Installationsort des Geräts zu beachten.

Elektromagnetische Beeinflussung

– Störende Elektroinstallationen (Hochfrequenz) müssen vermieden werden.

5.3 Montageablauf

Generell bestehen zwei Möglichkeiten, den CAN-Bus Access zu montieren:

1. Montage mit dem beigelegten Halter am Rahmen des Schaltschranks bzw. IT-Schranks.
2. Montage mit dem beigelegten Halter und zusätzlich mit Federclip auf einer Hutschiene.

5.3.1 Hinweise zur Montage

- Montieren Sie den CAN-Bus Access so, dass die Front mit Sender und Empfänger zu der zu überwachenden Tür hin zeigt.
- Montieren Sie den CAN-Bus Access vorzugsweise so, dass der Infrarot-Zugangssensor auf die Schloss- und nicht auf die Scharnierseite der zu überwachenden Tür zeigt. Hier ändert sich der Winkel der Reflexfolie schneller und eine geöffnete Tür wird so schneller erkannt.
- Montieren Sie den CAN-Bus Access so, dass er ausreichend gut mit Luft durchströmt wird und die Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden.
- Kleben Sie die beigelegte Reflexfolie exakt an die dem Infrarot-Zugangssensor gegenüberliegende Position an der Tür.
- Beachten Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Minimal- und Maximalabstände zwischen dem

Sensor und der Reflexfolie in Abhängigkeit vom eingestellten Wert für die „Sensitivity“.

Sensitivity	min. Abstand [mm]	max. Abstand [mm]
1	25	40
2	25	70
3	25	100

Tab. 1: Minimale und maximale Abstände



Hinweis:

Im Auslieferungszustand ist die Sensitivity auf den Wert „2“ voreingestellt.

5.3.2 Montage mit dem beigelegten Halter

Eine Montage mit dem im Lieferumfang beigelegten Halter erfolgt am Rahmen des IT-Schranks.

- Setzen Sie den CAN-Bus Access von oben auf den Halter auf.

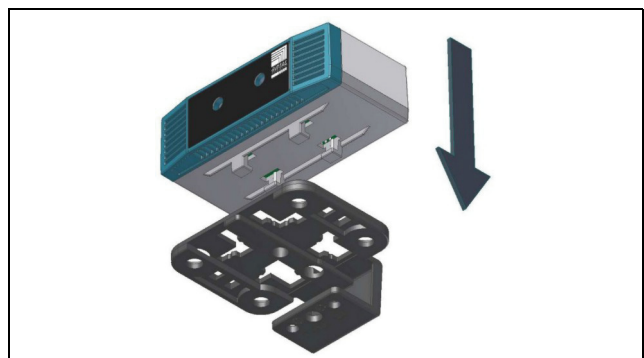


Abb. 2: Aufsetzen des Sensors auf den Halter

- Verschieben Sie den Sensor auf dem Halter leicht seitlich, so dass er einrastet.

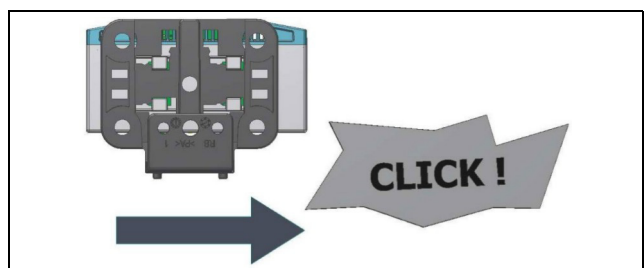


Abb. 3: Einrasten des Sensors auf dem Halter

- Befestigen Sie den Halter inkl. CAN-Bus Access mit der Schraube aus dem Lieferumfang an der gewünschten Position im Schaltschrank bzw. IT-Schrank.

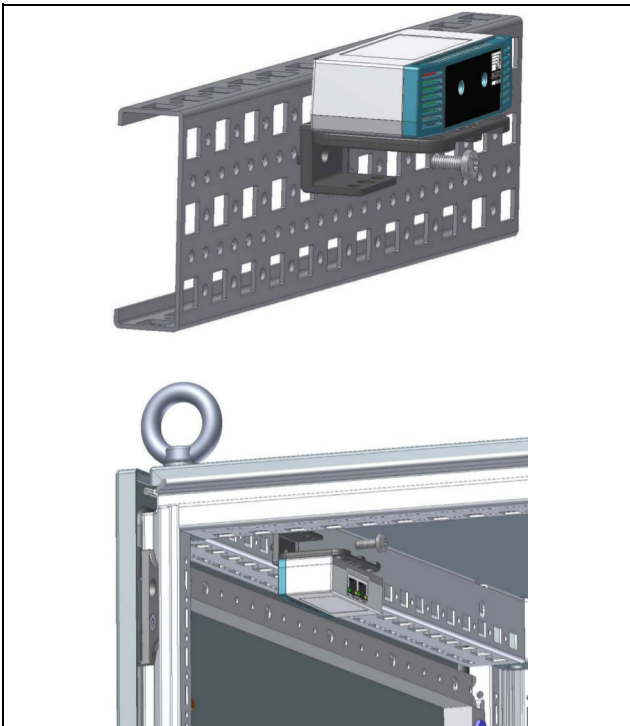


Abb. 4: Befestigen des Sensors im Schaltschrank bzw. IT-Schrank

5.3.3 Montage auf einer Hutschiene

Die Hutschiennenmontage erfolgt ebenfalls mit Hilfe des Halters und zusätzlich mit dem im Lieferumfang beigelegten Federclip.

- Schrauben Sie zunächst den Halter auf den Federclip zur Hutschiennenmontage.

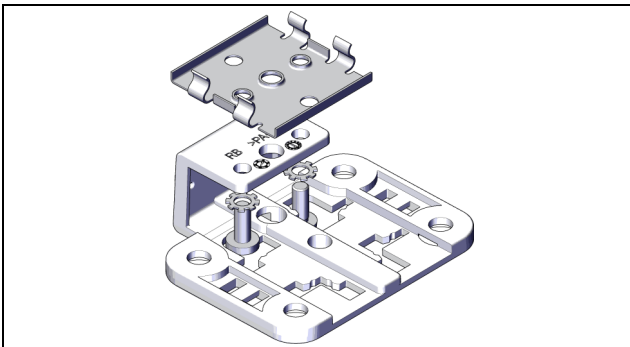


Abb. 5: Befestigen des Halters auf dem Federclip

- Setzen Sie dann den CAN-Bus Access auf den Halter auf (Abb. 2) und rasten Sie ihn ein (Abb. 3).
- Rasten Sie den Federclip an der gewünschten Position auf der Hutschiene auf.

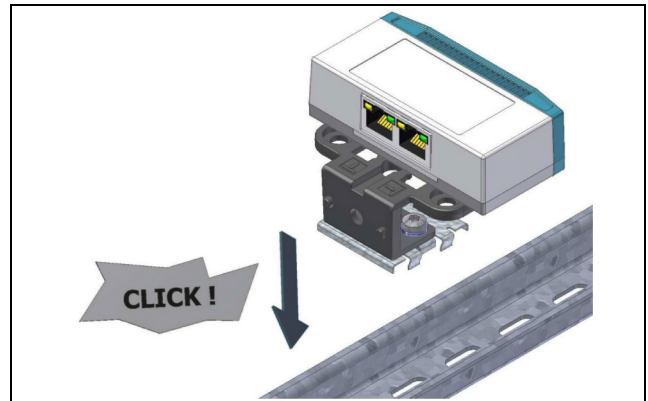


Abb. 6: Befestigen des Federclips auf der Hutschiene

5.4 Anschluss des CAN-Bus Access

Der CAN-Bus Access wird über den CAN-Bus-Anschluss mit der notwendigen Betriebsspannung versorgt. Der Anschluss eines separaten Netzteils ist nicht notwendig.

- Schließen Sie ggf. folgendes Anschlusszubehör am entsprechenden Anschluss an.
 - CMC III Zahlencodeschloss (7030.220)
 - CMC III Transponderleser (7030.230)
 - elektromagnetischer Griff Ergoform-S (7320.700)
 - elektromagnetischer TS 8-Griff mit Master-Key-Funktion mit und ohne CCP (7320.721)
 - Universalverriegelung (7320.730)
 - Griffsystem für Universaleinbau (7320.950)
- Verbinden Sie den CAN-Bus Access über ein CAN-Bus-Verbindungskabel mit einer CAN-Bus-Schnittstelle der CMC III Processing Unit bzw. der benachbarten Komponente im CAN-Bus (Abb. 7, Pos. 3).

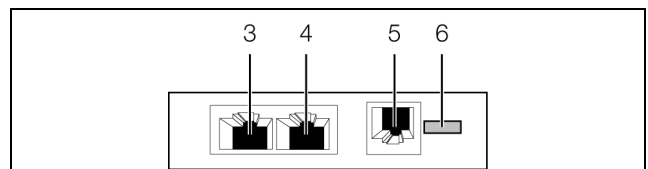


Abb. 7: Rückseite des CAN-Bus Access

Legende

- 1 CAN-Bus-Anschluss, 24 V $\overline{\text{---}}$
- 2 CAN-Bus-Anschluss, 24 V $\overline{\text{---}}$
- 3 Anschluss für Griff RJ 12
- 4 Anschluss für CMC III Lesegerät

Folgende CAN-Bus-Verbindungskabel aus dem CMC III Zubehörprogramm können verwendet werden:

- 7030.090 (Länge 0,5 m)
- 7030.091 (Länge 1 m)
- 7030.092 (Länge 1,5 m)
- 7030.093 (Länge 2 m)
- 7030.480 (Länge 3 m)
- 7030.490 (Länge 4 m)
- 7030.094 (Länge 5 m)
- 7030.095 (Länge 10 m)

5 Installation

DE

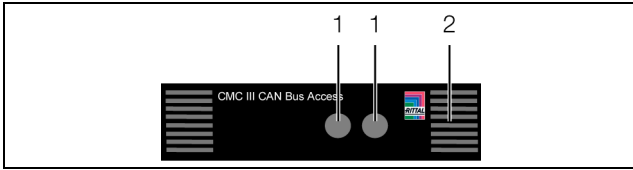


Abb. 8: Frontseite des CAN-Bus Access

Legende

- 1 Integrierter Infrarot-Zugangssensor
- 2 Multi-LED zur Statusanzeige

Ggf. wird nach dem Anschluss ein Software-Update des Sensors durchgeführt. Während des gesamten Update-Vorgangs leuchtet die Status-LED des CAN-Bus Access dauerhaft blau und blinkt zusätzlich violett, während der Sensor selbst ein Update erhält.

Außerdem blinkt die Status-LED der CMC III Processing Unit weiß und es erscheint eine entsprechende Meldung auf der Website.



Hinweis:

Solange der Update-Vorgang läuft, können keine Einstellungen vorgenommen werden.

Das Update des Sensors ist vollständig abgeschlossen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Die LEDs am Bus-Anschluss des Sensors leuchten grün.
2. Die Multi-LED des Sensors hinter der Frontblende blitzt blau und zusätzlich grün, gelb oder rot, je nach Zustand des Sensors.

Der Anschluss weiterer Komponenten erfolgt als Daisy Chain.

- Schließen Sie ggf. an der zweiten, freien CAN-Bus-Schnittstelle des CAN-Bus Access (Abb. 7, Pos. 4) eine weitere Komponente an (z. B. einen anderen Sensortyp).

Anzeige der Statusänderung:

- Die beiden grünen sowie die beiden roten CAN-Bus LEDs am CAN-Bus-Anschluss blinken.
 - Die Multi-LED der Processing Unit blinkt dauerhaft in der Reihenfolge grün – gelb – rot.
 - Die Multi-LED des CAN-Bus Access blinkt dauerhaft blau.
- Drücken Sie die „C“-Taste an der CMC III Processing Unit (ein erster Signalton ertönt) und halten Sie sie für ca. 3 Sekunden gedrückt, bis ein zweiter Signalton ertönt.



Hinweis:

Eine Auflistung aller Anzeigen der Multi-LED finden Sie im Abschnitt 6.3.1 „Anzeigen der Multi-LED“.



Hinweis:

Wird ein neuer Sensor am Bus angemeldet oder wird die CMC III Processing Unit neu gestartet, werden die Griffe kurzzeitig freigegeben.

Anzeige der Statusänderung an den CAN-Bus LEDs

- Dauerlicht grüne LEDs: Status CAN-Bus „OK“.
- Dauerlicht rote LEDs: Status CAN-Bus fehlerhaft.

Anzeige der Statusänderung an der Multi-LED der Processing Unit

- Grünes Dauerlicht: Alle am CAN-Bus angeschlossenen Geräte haben den Status „OK“.
- Oranges Dauerlicht: Mindestens ein am CAN-Bus angeschlossenes Gerät hat den Status „Warnung“.
- Rotes Dauerlicht: Mindestens ein am CAN-Bus angeschlossenes Gerät hat den Status „Alarm“.

Anzeige der Statusänderung an der Multi-LED des CAN-Bus Access

- Dauerhaft blaues Blinken: Kommunikation über den CAN-Bus.
- Grünes Blinken: bei Messwertänderung oder spätestens alle 5 Sekunden.
- Dauerhaft rotes Blinken: Der CAN-Bus Access hat den Status „Open“.
- Rotes Dauerlicht: Ungültiger Messwert.

6 Bedienung

6.1 Einschalten des CAN-Bus Access

Nach dem Anschließen des CAN-Bus Access an eine benachbarte Komponente über ein CAN-Bus-Verbindungskabel startet der CAN-Bus Access automatisch (vgl. Abschnitt 5.4 „Anschluss des CAN-Bus Access“). Ein separates Einschalten ist nicht erforderlich.

6.2 Bedien- und Anzeigeelemente

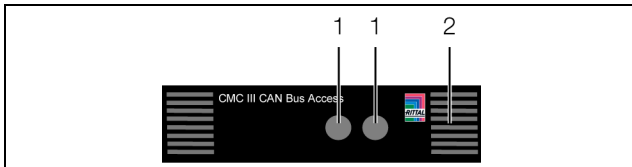


Abb. 9: Frontseite des CAN-Bus Access

Legende

- 1 Integrierter Infrarot-Zugangssensor
- 2 Multi-LED zur Statusanzeige

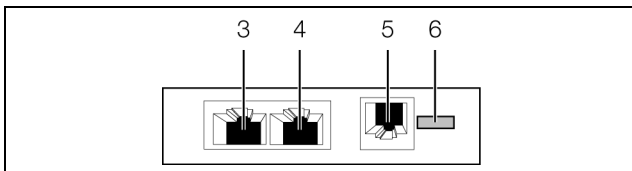


Abb. 10: Rückseite des CAN-Bus Access

Legende

- 3 CAN-Bus-Anschluss, 24 V $\overline{\text{---}}$
- 4 CAN-Bus-Anschluss, 24 V $\overline{\text{---}}$
- 5 Anschluss für Griff RJ 12
- 6 Anschluss für CMC III Lesegerät

6.3 Anzeigen der LEDs

In der Front des CAN-Bus Access ist eine Multi-LED zur Statusanzeige integriert (Abb. 9, Pos. 2). Des Weiteren sind auf der Rückseite am CAN-Bus-Anschluss (Abb. 10, Pos. 3 und 4) weitere LEDs angeordnet.

6.3.1 Anzeigen der Multi-LED

An der Multi-LED kann der Status des CAN-Bus Access abgelesen werden.

Farbe	Status
Grün	Bei Messwertänderung oder spätestens alle 5 Sekunden.
Violett	Ein Software-Update des CAN-Bus Access wird durchgeführt.
Blau	Kommunikation über den CAN-Bus.
Rot	Der CAN-Bus Access hat den Status „Alarm“.

Tab. 2: Blinkcodes der Multi-LED

6.3.2 Anzeigen der LEDs am CAN-Bus-Anschluss

Am CAN-Bus-Anschluss befinden sich eine rote und eine grüne LED. Hier wird der Status des CAN-Bus angezeigt.

Farbe	Status
Grün (Dauerlicht)	Kommunikation über den CAN-Bus möglich.
Rot (Blinkend)	Übertragungsfehler.

Tab. 3: LEDs CAN-Bus-Anschluss

6.4 Bedienung über die Website der CMC III Processing Unit

Nach der Anmeldung an der CMC III Processing Unit wird die Web-Oberfläche zur Bedienung des Geräts angezeigt.

- Wählen Sie zunächst im Navigationsbereich den Eintrag „CMCIII-GRF“ an.

6.5 Registerkarte Configuration



Hinweis:

Werden die Zugangsberechtigungen über RiZone ab Version 3.6 verwaltet, müssen Änderungen in RiZone umgesetzt werden. Auf dem CMC III dürfen in diesem Fall keine Änderungen vorgenommen werden.

Auf der Registerkarte **Configuration** werden analog zur CMC III Processing Unit die Zugriffsrechte für den CAN-Bus Access (Schaltfläche **Device Rights**) sowie die Alarmbenachrichtigung individuell festgelegt (Schaltfläche **Alarm Configuration**).

6.5.1 Festlegen der Zugangsberechtigungen

Die Zugangsberechtigungen für die zu überwachende Tür werden ebenfalls auf der Registerkarte **Configuration** definiert (Schaltfläche **Access Configuration**).

- Wählen Sie zunächst im Navigationsbereich den Knoten „Processing Unit“ an.
- Wählen Sie im Konfigurationsbereich die Registerkarte **Configuration** an.

Zum Hinzufügen einer neuen Transponderkarte:

- Halten Sie die Transponderkarte vor den Transponderleser, **bevor** Sie den Dialog „Access Configurations“ anwählen.

Unabhängig von den weiteren Arbeitsschritten:

- Klicken Sie im Gruppenrahmen **Security** auf die Schaltfläche **Access Configuration**. Es erscheint der Dialog „Access Configurations“.

6 Bedienung

DE

Zum Hinzufügen eines neuen Zugangscodes:

- Klicken Sie unter der Liste der bereits hinterlegten Zugangscodes bzw. Transponderkarten im Gruppenrahmen **Access** des Dialogs „Access Configurations“ auf die Schaltfläche **Add**.

Es wird eine neue Zeile am Ende der Tabelle hinzugefügt.

Zum Konfigurieren einer Zugangsberechtigung (Transponderkarte bzw. Zugangscodes):

- Markieren Sie im Gruppenrahmen **Access** die Zeile des gewünschten Eintrags, um die hierfür hinterlegten Einstellungen anzupassen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit**.
Es erscheint der Dialog „Access Configuration“.

Parameter	Erläuterung
Type	Konfiguration eines Zugangs mit Transponderkarte (Eintrag „Card“) bzw. Zahlencode (Eintrag „Keycode“).
Code	Nummer der Transponderkarte bzw. Zahlencode zum Zugang.
User	Auswahl des zum Zugang berechtigten Benutzers. Der Benutzer muss zuvor entsprechend angelegt worden sein.
Information	Individuelle Zusatzinformation zum Zugang. Dieser Text wird zusätzlich zum User im Logfile der CMC III Processing Unit eingetragen.

Tab. 4: Gruppenrahmen Parameters

Alle angeschlossenen CAN-Bus Access bzw. virtuellen Access Controller werden im Gruppenrahmen **Devices** angezeigt.

Parameter	Erläuterung
Use	Aktivieren bzw. deaktivieren einzelner Zugangsmodule.
Device Name	Individuelle Beschreibung des CAN-Bus Access bzw. des (virtuellen) Access Controllers, an dem das zu schaltende Zugangsmodule angeschlossen ist.
Serial Number	Seriennummer des CAN-Bus Access bzw. des (virtuellen) Access Controllers, an dem das zu schaltende Zugangsmodule angeschlossen ist.

Tab. 5: Gruppenrahmen Devices



Hinweis:

Dem Zugangscodes bzw. der Transponderkarte muss ein User zugewiesen werden. Ansonsten ist der Zugang auch bei Eingabe des korrekten Zugangscodes bzw. mit der entsprechenden Transponderkarte nicht möglich.

Zum Löschen einer Zugangsberechtigung (Transponderkarte bzw. Zugangscodes):

- Markieren Sie die Zeile des gewünschten Eintrags, den Sie löschen möchten.
- Markieren Sie ggf. mit gedrückter „Umschalt“-Taste einen weiteren Eintrag. Alle Zeilen vom zuerst gewählten Eintrag bis einschließlich dem zuletzt gewählten Eintrag werden ausgewählt.
- Markieren Sie ggf. mit gedrückter „Strg“-Taste weitere Einträge. Diese Zeilen werden einzeln zur Auswahl hinzugefügt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete**.
Alle ausgewählten Zugangsberechtigungen werden ohne Sicherheitsabfrage direkt gelöscht.



Hinweis:

Wird eine Transponderkarte nach dem Löschen der Zugangsberechtigung wieder vor den Transponderleser gehalten, so wird wie beim Hinzufügen einer neuen Transponderkarte am Ende der Tabelle eine entsprechende Zeile angefügt.

6.5.2 Vier-Augen-Modus

Bei Aktivierung des Vier-Augen-Modus müssen sich zum Öffnen eines Griffes bzw. einer Tür jeweils zwei Personen identifizieren. Hierzu müssen sich innerhalb eines einstellbaren Zeitintervalls am gleichen Kartenleser zwei verschiedene Personen mit ihren Transponderkarten bzw. ihrem Zahlencode anmelden.

Zum Aktivieren des Vier-Augenmodus:

- Weisen Sie einer Transponderkarte bzw. einem Zahlencode im Dialog „Access Configurations“ den User „AccessAck“ zu.
Dieser User ist standardmäßig auf jeder CMC III Processing Unit vorhanden und gehört zur Gruppe „Access“, der keine weitergehenden Rechte zugewiesen sind.
- Sollten der User „AccessAck“ und/oder die Gruppe „Access“ nicht vorhanden sein (z. B. weil vor einem Update der CMC III Processing Unit bereits alle Speicherplätze belegt waren), so müssen Sie den User und die Gruppe manuell anlegen (vgl. Montage-, Installations- und Bedienungsanleitung CMC III Processing Unit).
- Stellen Sie im Feld „Confirm Timeout“ das Zeitintervall ein, innerhalb dessen sich die beiden Benutzer bei aktiviertem Vier-Augen-Modus anmelden müssen.

Nach dem Speichern dieser Zuordnung gilt der Vier-Augen-Modus für die **gesamte** Zugangssteuerung. Das heißt, für jedes Lesegerät werden mindestens zwei Transponderkarten bzw. zwei Zugangscode benötigt.



Hinweis:

Nach dem Aktivieren des Vier-Augen-Modus sollte **jedem** Lesegerät auch eine Transponderkarte bzw. ein Zahlencode mit dem Benutzer "AccessAck" zugeordnet werden. Dieser Benutzer wird in jedem Fall benötigt, damit ein angeschlossener Griff bzw. eine Tür geöffnet werden kann.

Zum Öffnen eines Griffes bzw. einer Tür:

- Der erste Benutzer meldet sich mit seiner Transponderkarte bzw. seinem Zahlencode am Lesegerät an.
- Der zweite Benutzer meldet sich mit seiner Transponderkarte bzw. seinem Zahlencode innerhalb des eingestellten Zeitintervalls am gleichen Lesegerät an.

Wenigstens einer der beiden Benutzer muss der Benutzer „AccessAck“ sein. Die Reihenfolge, in der sich die Benutzer anmelden, ist hierbei unerheblich.



Hinweis:

Das Zeitintervall, innerhalb dessen sich die beiden Benutzer anmelden müssen, kann auch direkt in der Datei „access.cmc3“ festgelegt werden (vgl. Abschnitt 6.7 „Manuelles Anpassen der Datei „access.cmc3““).

6.5.3 Zuordnung von Lesegeräten zu Zugangsmodulen

Standardmäßig werden bei Eingabe eines berechtigten Codes bzw. Vorhalten einer berechtigten Karte an einem Lesegerät **alle** Griffe geöffnet bzw. virtuellen Access Controller geschaltet, die der jeweiligen Zugangsberechtigung im Gruppenrahmen **Access** zugeordnet sind (vgl. Abschnitt 6.5.1 „Festlegen der Zugangsberechtigungen“).

Im Gruppenrahmen **Keypad Mapping** können nun Lesegeräte und Zugangsmodule einander zugeordnet werden. Man kann so steuern, welche Griffe bzw. Türen je nach verwendetem Lesegerät geöffnet werden.

- **Keine Zuordnung hinterlegt:** Es werden alle Zugangsmodule freigegeben, die der jeweiligen Zugangsberechtigung im Gruppenrahmen **Access** zugeordnet sind.
- **Zuordnung zwischen Lesegerät und Zugangsmodul(en) hinterlegt:** Es werden nur die Zugangsmodule freigegeben, die hier dem jeweiligen Lesegerät zugeordnet sind. Diese Zugangsmodule müssen ebenfalls im Gruppenrahmen **Access** der jeweiligen Zugangsberechtigung als Device zugeordnet werden.

Zum Konfigurieren der Zuordnung eines Lesegeräts zu bestimmten Griffen bzw. Türen:

- Markieren Sie im Gruppenrahmen **Keypad Mapping** die Zeile mit dem Zugangsmodul, an dem das Lesegerät angeschlossen ist, dem Sie bestimmte Griffe bzw. Türen zuordnen möchten.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit**. Es erscheint der Dialog „Access Configuration“.

Parameter	Erläuterung
Use	Aktivieren bzw. deaktivieren einzelner Zugangsmodule für das zuvor gewählte Lesegerät.
Device Name	Individuelle Beschreibung des CAN-Bus Access bzw. des (virtuellen) Access Controllers, an dem das zu schaltende Zugangsmodul angeschlossen ist.
Serial Number	Seriennummer des CAN-Bus Access bzw. des (virtuellen) Access Controllers, an dem das zu schaltende Zugangsmodul angeschlossen ist.

Tab. 6: Dialog „Access Configuration“



Hinweis:

Wird in der Spalte „Use“ **kein** Zugangsmodul aktiviert, wird das Lesegerät **allen** Zugangsmodulen zugeordnet. In diesem Fall werden also alle Griffe bzw. Türen geöffnet, die für die Transponderkarte bzw. den Zahlencode aktiviert sind, unabhängig davon, welches Lesegerät genutzt wird.

6.6 Registerkarte Observation

Auf der Registerkarte **Observation** werden alle Einstellungen für den CAN-Bus Access vorgenommen.

In den folgenden Abschnitten 6.6.1 „Device“ bis 6.6.4 „KeyPad“ werden jeweils nur die Parameter beschrieben, für die Sie Änderungen vornehmen können. Darüber hinaus gibt es noch Anzeigewerte, die zur Information dienen.

6.6.1 Device

Auf der Ebene „Device“ werden generelle Einstellungen zum CAN-Bus Access durchgeführt.

Parameter	Erläuterung
Description	Individuelle Beschreibung des CAN-Bus Access.
Location	Aufstellungsort des CAN-Bus Access.

Tab. 7: Einstellungen in der Ebene „Device“

Des Weiteren werden noch Parameter angezeigt, die Detailinformationen zum CAN-Bus Access liefern, wie z. B. die Version der Soft- und Hardware des CAN-Bus Access. Diese Informationen sollten Sie insbesondere

6 Bedienung

DE

bei Rückfragen an Rittal bereithalten, um eine schnelle Fehlerdiagnose zu ermöglichen.

6.6.2 Access

Auf der Ebene „Access“ werden Einstellungen zum integrierten Zugangssensor durchgeführt.

Parameter	Erläuterung
DescName	Individuelle Beschreibung des Zugangssensors.
Command	Kann in Tasks verwendet werden, um den Türstatus „offen/geschlossen“ mit einem externen Sensor anstatt dem integrierten Infrarot-Sensor zu überwachen. Hierzu muss für den Parameter „Sensitivity“ der Wert „0“ eingegeben werden.
Sensitivity	Abstand Sensor zur Tür (1= klein, 3 = groß). Bei Eingabe des Werts „0“ ist der integrierte Zugangssensor deaktiviert (Zustand „Closed“) und der Status wird über den Parameter „Command“ gesteuert..
Delay	Zeitliche Verzögerung, mit der die Statusanzeige geändert wird.

Tab. 8: Einstellungen in der Ebene „Access“



Hinweis:

Der Parameter „Command“ wird automatisch auf den Standardwert „Open“ gesetzt, wenn ein neuer Sensor am Bus angemeldet oder die CMC III Processing Unit neu gestartet wird.

Des Weiteren werden für den Zugangssensor noch folgende Parameter angezeigt:

Parameter	Erläuterung
Value	Aktueller Wert des Zugangssensors (0 = Tür geschlossen, 1 = Tür geöffnet).
Status	Aktueller Status des Zugangssensors unter Berücksichtigung des Delay-Wertes.

Tab. 9: Anzeigen in der Ebene „Access“

6.6.3 Handle

Auf der Ebene „Handle“ werden Einstellungen zum verwendeten Griff durchgeführt.

Parameter	Erläuterung
DescName	Individuelle Beschreibung des verwendeten Griffs.

Tab. 10: Einstellungen in der Ebene „Handle“

Parameter	Erläuterung
Command	Durch Auswahl des Eintrags „Unlock“ kann ein elektromagnetischer Griff über die Website der CMC III Processing Unit entriegelt werden (Status „Unlocked“), so dass er geöffnet werden kann. Entsprechend kann ein Griff durch Auswahl des Eintrags „Lock“ verriegelt werden (Status „Locked“), so dass er nicht geöffnet werden kann. Durch Auswahl des Eintrags „Delay“ wird der Griff für die im Feld „Delay“ angegebene Zeit entriegelt und im Anschluss wieder verriegelt.
Delay	Hierüber kann die zeitliche Ansteuerung des Elektromagneten eingestellt werden.

Tab. 10: Einstellungen in der Ebene „Handle“

Des Weiteren werden für den verwendeten Griff noch folgende Parameter angezeigt:

Parameter	Erläuterung
Value	Aktueller Zustand des verwendeten Griffs (0 = Griff geschlossen, 1 = Griff geöffnet).
Status	Aktueller Status der Verriegelung.

Tab. 11: Anzeigen in der Ebene „Handle“



Hinweis:

Die o. g. beschriebene Logik des Werts „Value“ gilt für den Griff 7320.721. Bei anderen Griffsystemen kann die Logik umgekehrt sein (0 = Griff geöffnet, 1 = Griff geschlossen).



Hinweis:

Wird der Griff vom CAN-Bus Access getrennt, wird keine Fehlermeldung ausgegeben. Der Status des Griffs ändert sich auf „Inactive“ und es wird eine entsprechende Meldung in den Log-Informationen erzeugt. Diese Status-Änderung kann in einem Task abgefragt und mit einer Aktion verknüpft werden.



Hinweis:

Wird der Griff mit dem Masterkey geöffnet, zeigt die CMC III PU eine Alarmmeldung an. Diese kann durch Schließen des Griffs wieder beseitigt werden.

6.6.4 KeyPad

Auf der Ebene „KeyPad“ werden Einstellungen zum Zahlencodeschloss bzw. zum Transponderleser durchgeführt.

Parameter	Erläuterung
DescName	Individuelle Beschreibung des verwendeten Zahlencodeschlusses bzw. des verwendeten Transponderlesers.

Tab. 12: Einstellungen in der Ebene „KeyPad“

Des Weiteren werden für das Zahlencodeschloss bzw. den Transponderleser noch folgende Parameter angezeigt:

Parameter	Erläuterung
Status	Zeigt an, ob ein Zahlencodeschloss bzw. ein Transponderleser angeschlossen wurde (active) oder nicht (inactive).

Tab. 13: Anzeigen in der Ebene „KeyPad“

6.7 Manuelles Anpassen der Datei „access.cmc3“

Die Einstellungen zu den Zugangsberechtigungen können alternativ auch direkt in der Datei „access.cmc3“ vorgenommen werden. Diese Datei wird beim ersten Starten der CMC III Processing Unit automatisch im Verzeichnis „upload“ der CMC III Processing Unit angelegt.



Hinweis:

Wird die Datei „access.cmc3“ aus dem Ordner entfernt, ist ein Zugang nur noch mit den drei standardmäßig freigegebenen Zugangscodes „1001“, „1002“ und „1003“ möglich. Alle anderen Zugangsberechtigungen müssen zunächst wieder in einer neu angelegten Datei hinterlegt werden.

6.7.1 Download der Datei



Hinweis:

Die folgenden Beschreibungen gehen davon aus, dass Sie die (S)FTP-Verbindung mit dem Programm „FileZilla“ herstellen. Bei Verwendung eines anderen Programms müssen Download und Upload der Datei evtl. anders durchgeführt werden.

- Stellen Sie von einem PC aus zunächst eine FTP- oder SFTP-Verbindung zur CMC III Processing Unit her (vgl. Montage-, Installations- und Bedienungsanleitung zur CMC III Processing Unit).
- Wechseln Sie im linken Teilfenster (PC) in den Ordner, in dem Sie die Datei „access.cmc3“ lokal speichern möchten.
- Wechseln Sie im rechten Teilfenster (CMC III PU) in den Ordner „upload“.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei „access.cmc3“ und wählen Sie die Aktion „Download“ aus.
- Trennen Sie die (S)FTP-Verbindung zwischen dem PC und der CMC III PU.

Sollte im Verzeichnis „upload“ keine Datei „access.cmc3“ vorhanden sein, so muss diese zunächst angelegt werden.

- Bei Verwendung eines Zahlencodeschlusses: Geben Sie am Zahlencodeschloss eine beliebige Zahlenfolge ein und bestätigen Sie diese mit der „Enter“-Taste. Die Datei wird nun im Ordner „upload“ erzeugt.
- Bei Verwendung eines Transponderlesers: Halten Sie eine beliebige Transponderkarte vor das Lesegerät. Die Datei wird nun im Ordner „upload“ erzeugt.
- Stellen Sie erneut eine (S)FTP-Verbindung zwischen dem PC und der CMC III PU her und laden Sie die Datei herunter.
- Trennen Sie wiederum die (S)FTP-Verbindung zwischen dem PC und der CMC III PU.

6.7.2 Bearbeiten der Datei

Die Datei kann nun mit einem Text-Editor bearbeitet werden. Fa. Rittal empfiehlt, hierzu statt des standardmäßig unter Windows installierten „Notepad“ das Programm „Notepad++“ zu verwenden. Dieses ist als Freeware im Internet verfügbar.

```

1 #----- Access-File CMC-III -----
2 # Name      : Name of the Unit
3 # Location  : Location of the Unit
4 # Contact   : Contact Person
5 # IPv4-Addr : 192.168.10.190
6 # IPv4-Addr 1 :
7 # IPv4-Addr 2 :
8 # IPv4-Addr. Auto :
9 # IPv6-Addr. Local: fe80::2d0:93ff:fe25:f07b
10
11 4-Eyes:30
12 Key:1001; User:: Information:: Handle:
13 Key:1002; User:: Information:: Handle:
14 Key:1003; User:: Information:: Handle:
15 Crd:; User:: Information:: Handle:
16
length: 495 lines: 16 Ln: 1 Col: 1 Sel: 0|0 Dos/Windows ANSI INS

```

Abb. 11: Datei „access.cmc3“ in Notepad++

Die Datei besitzt folgenden Aufbau:

- Zeilen mit einem „#“ an erster Stelle sind Kommentarzeilen. Hier sind grundlegende Informationen zur CMC III Processing Unit hinterlegt.
- Zeilen mit „Key“ bzw. „Crd“ als erstem Eintrag enthalten bei Verwendung eines Zahlencodeschlusses die freigegebenen Zugangscodes sowie bei Verwendung eines Transponderlesers die freigegebenen Kartennummern der Transponderkarten (vgl. Abschnitt 6.5.1 „Festlegen der Zugangsberechtigungen“).
- Die Zeile mit „4-Eyes“ als erstem Eintrag enthält das Zeitintervall für die Anmeldung im Vier-Augen-Modus (vgl. Abschnitt 6.5.2 „Vier-Augen-Modus“).
- Zeilen mit „Keypad“ als erstem Eintrag enthalten die Zuordnung von Lesegeräten zu einzelnen Zugangsmodulen (vgl. Abschnitt 6.5.3 „Zuordnung von Lesegeräten zu Zugangsmodulen“).

Zugangscode bzw. Transponderkarten

Die Zeilen für die Zugangscode bzw. die Transponderkarten enthalten folgende Einträge:

Parameter	Erläuterung
Key	Zugangscode mit bis zu acht Stellen für ein Zahlencodeschloss, der zum Zugang berechtigt.
Crd	Kartenummer einer Transponderkarte, die zum Zugang berechtigt.
User	Benutzer, der beim Öffnen des Zahlencodeschlosses mit dem zugehörigen Zahlencode bzw. beim Öffnen mit der zugehörigen Transponderkarte im Logfile der CMC III Processing Unit eingetragen wird. Dieser Benutzer muss in der CMC III PU vorhanden sein.
Information	Individuelle Zusatzinformation zum Zugang. Dieser Text wird zusätzlich zum User im Logfile der CMC III Processing Unit eingetragen.
Handle	Seriennummer des CAN-Bus Access bzw. des (virtuellen) Access Controllers, an dem das zu schaltende Zugangsmodul angeschlossen ist. Hier können auch mehrere, durch Komma getrennte Einträge für unterschiedliche CAN-Bus Access hinterlegt werden.

Tab. 14: Einträge für Zugangscode bzw. Transponderkarten



Hinweis:

In jeder Zeile befindet sich entweder der Parameter „Key“ oder der Parameter „Crd“, je nachdem ob die Zeile für das Zahlencodeschloss oder den Transponderleser gilt.

Anhand der folgenden Beispielkonfiguration werden die Einträge im Detail erläutert.

```

F:\access.cmc3 - Notepad++
1 #----- Access-File CMC-III -----
2 # Name      : Name of the Unit
3 # Location  : Location of the Unit
4 # Contact   : Contact Person
5 # IPv4-Address : 192.168.10.190
6 # IPv6-Address 1 :
7 # IPv6-Address 2 :
8 # IPv6-Addr. Auto :
9 # IPv6-Addr. Local: fe80::2d0:93ff:fe25:f07b
10
11 4-Eyes:30
12 Key:1234; User:cmc; Information:Info 1; Handle: 87199578
13 Key:123456; User:Rittal; Information:Info 2; Handle: 67194027
14 Key:12345678; User:admin; Information:Info 3; Handle: 87199578, 67194027
15 Crd:; User:; Information:; Handle:
16 Crd:00000000003A74F9D5; User:cmc; Information:Info 1; Handle: 87199578
17 Crd:00000000005B9DC97E; User:Rittal; Information:Info 2; Handle: 67194027
18 Crd:00000000001F82AC50; User:admin; Information:Info 3; Handle: 87199578, 67194027
19
length: 798 lines:19 Ln:1 Col:1 Sel:0|0 Dos:Windows UTF-8 w/o BOM INS
    
```

Abb. 12: Beispielkonfiguration

– Mit dem Zugangscode „1234“ wird ein erster Griff geöffnet (Zeile 11 im Editorfenster). Der Benutzer „cmc“ und die Information „Info 1“ werden im Logfile der CMC III PU eingetragen.

- Mit dem Zugangscode „123456“ wird ein zweiter Griff geöffnet (Zeile 12). Der Benutzer „Rittal“ und die Information „Info 2“ werden im Logfile der CMC III PU eingetragen.
- Mit dem Zugangscode „12345678“ werden beide Griffe geöffnet (Zeile 13). Der Benutzer „admin“ und die Information „Info 3“ werden im Logfile der CMC III PU eingetragen.

In den Zeilen 15 bis 17 ist den Benutzern zusätzlich je eine Transponderkarte zugeordnet. Diese Transponderkarten öffnen die gleichen Griffe wie die o. g. Zugangscode. Es werden die jeweils angegebenen Benutzer sowie die zugehörigen Informationen im Logfile der CMC III PU eingetragen.

Zeitintervall für den Vier-Augen-Modus

In der Zeile mit dem Eintrag „4-Eyes“ wird das Zeitintervall für die Anmeldung im Vier-Augen-Modus festgelegt.

Parameter	Erläuterung
4-Eyes	Zeitintervall in Sekunden, innerhalb dessen sich die beiden Personen mit ihren Transponderkarten bzw. ihrem Zahlencode anmelden müssen.

Tab. 15: Zeitintervall für den Vier-Augen-Modus

Zuordnung von Lesegeräten zu Zugangsmodulen

Die Zeilen für die Zuordnung von Lesegeräten zu Zugangsmodulen enthalten folgende Einträge:

Parameter	Erläuterung
Keypad	Seriennummer des CAN-Bus Access bzw. des (virtuellen) Access Controllers, an dem das zu Lesegerät angeschlossen ist, dem die folgenden Griffe bzw. Türen zugeordnet werden.
Handle	Seriennummer des CAN-Bus Access bzw. des (virtuellen) Access Controllers, an dem das zu schaltende Zugangsmodul angeschlossen ist. Hier können auch mehrere, durch Komma getrennte Einträge für unterschiedliche CAN-Bus Access hinterlegt werden.

Tab. 16: Zuordnung von Lesegeräten zu Zugangsmodulen



Hinweis:

Ist dem Eintrag „Handle“ **kein** Zugangsmodul zugeordnet, wird das Lesegerät **allen** Zugangsmodulen zugeordnet. In diesem Fall werden also alle Türen geöffnet, die für die Transponderkarte bzw. den Zahlencode aktiviert sind, unabhängig davon, welches Lesegerät genutzt wird.

6.7.3 Hochladen der Datei

Nachdem alle Einträge in die Datei „access.cmc3“ erfolgt sind, muss diese Datei wieder auf der CMC III Processing Unit im Verzeichnis „upload“ abgelegt werden.

- Stellen Sie von einem PC aus wiederum eine FTP- oder SFTP-Verbindung zur CMC III Processing Unit her.
- Wechseln Sie im rechten Teilfenster (CMC III PU) in den Ordner „upload“.
- Wechseln Sie im linken Teilfenster (PC) in den Ordner, in dem Sie die überarbeitete Version der Datei „access.cmc3“ abgelegt haben.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei „access.cmc3“ und wählen Sie die Aktion „Hochladen“ aus.
- Falls das Hochladen der Datei so nicht möglich ist, löschen Sie zunächst die vorhandene Datei „access.cmc3“ aus dem Verzeichnis „upload“ heraus und laden Sie die Datei vom PC dann erneut hoch.
- Trennen Sie die abschließend (S)FTP-Verbindung zwischen dem PC und der CMC III PU.

Die Zugangsberechtigungen sind nun aktualisiert.

7 Lagerung und Entsorgung

7.1 Lagerung

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht im Einsatz ist, empfiehlt Rittal das Gerät spannungsfrei zu schalten und vor Feuchtigkeit und Staub zu schützen.

7.2 Entsorgung

Da der CAN-Bus Access hauptsächlich aus den Bestandteilen „Gehäuse“ und „Leiterplatte“ besteht, ist das Gerät zur Entsorgung der Elektronikverwertung zuzuführen.

8 Technische Daten

Technische Daten		CMC III CAN-Bus Access
Best.-Nr.		7030.200
B x H x T (mm)		110 x 30 x 40
Temperatureinsatzbereich		0°C...+55°C
Lagertemperatur		-45°C...+85°C
Feuchtigkeitseinsatzbereich		5 %...95 % relative Feuchte, nicht kondensierend
Schutzart		IP 30 nach EN 60 529
Ein- und Ausgänge	CAN-Bus (RJ 45)	2 x
	Griff (RJ 12)	1 x
	Anschluss für CMC III Lesegerät	1 x
Bedienung/Signale	LED-Anzeige	OK/Warnung/Alarm/Status CAN-Bus

Tab. 17: Technische Daten

9 Kundendienstadressen

DE

9 Kundendienstadressen

Zu technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Tel.: +49(0)2772 505-9052

E-Mail: info@rittal.de

Homepage: www.rittal.de

Bei Reklamationen oder Servicebedarf wenden Sie sich bitte an:

Tel.: +49(0)2772 505-1855

E-Mail: service@rittal.de

Rittal – The System.

Faster – better – everywhere.

- Enclosures
- Power Distribution
- Climate Control
- IT Infrastructure
- Software & Services

RITTAL GmbH & Co. KG
Postfach 1662 · D-35726 Herborn
Phone +49(0)2772 505-0 · Fax +49(0)2772 505-2319
E-mail: info@rittal.de · www.rittal.com

ENCLOSURES

POWER DISTRIBUTION

CLIMATE CONTROL

IT INFRASTRUCTURE

SOFTWARE & SERVICES



FRIEDHELM LOH GROUP